

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ausführlicher Diskurs und rechtliche Bedenken - Cod. St. Kraichgau 4 und 5**

Cod. Kraichgau 4

**Breitschwert, Veit**

**[Südwestdeutschland], um 1670**

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-142599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142599)

Rürge anzaig an was soult,  
 undt Blatt ein oder andere abgeben,  
 dette Hauptfrittigkeit, ob  
 ne mißsehan außfritzen  
 fründen — . / .

Die erste Leben frittigkeit, ob  
 Geig sie außsen, über dem Gebirg, Fun  
 Gebirgen, gelegnen, Newweichsen, Coblenz  
 ein freiges Reich, Mittelreich fringes  
 en Leben. Die gesamtto sandt, sic in  
 verlitura simultanea, rechtmaßig ein  
 gefürst, undt Recht, selbiger die des  
 cendentes à primo acquirento, Erbsch  
 ime solchne investituris Erbthümern  
 nicht Erbsch, von Durgeliffen  
 Leben, solg, mit sich außgestoß  
 Erbthümern weigen. Dainig sein  
 Geig das Erbschiffen Leben, als  
 principalis curia, adus fuisse ge  
 bräuch, vündt consuetudo, Erbsch  
 fure selbiger Leben raiffen, was  
 Die auß gelagere, Geig und frittigkeit  
 Die das leumt anderns frittigkeit

Säuglingszeit genant man Lebens-  
Zeit, so dann, ob eine Agna u  
ter eine andere mit welcher in  
Lese aufeinander eingelaufen in  
Vertheilung, gültig präjudizieren kön-  
ne oder nicht? Wird pro ex con-  
tra verfaßt, Wird mit dieser  
Wort negative geschlossen. a fol. 4.  
usq; fol. 53.

Die andere Lebensstättigkeit, in  
specie aber auß solcher Vertheilung  
Zugene Vertheilung (Vertheilung, auf  
Dauerthum zu zu stellen gehalten,  
in process vertheilt, Gegenstand  
der wichtigkeit solcher process, so  
dann daß dardig, oder dardig  
dann Vertheilung Agnatis kein präju-  
dizium oder maßlich zugehörig  
Vertheilung nicht? Wird außge-  
füßt Wird vertheilt i f. 53. usq; ad f. 78.

Die Dritte Leben / Strittigkeit ,  
 wegen Mordtödtlich geänderten in  
 Vestituram , auf Darbey auß  
 gelassenes Leib / Straffung , die  
 das in dem neuen neuen  
 altene begrieffen gelte den ,  
 gewestigkeit , die außgefol  
 fol. 73. und fol. 85.

In der Leben / Strittigkeit ,  
 Dandlich , leben in dem  
 über das gebung in der  
 Legenay Lafen , die sich in der  
 stamm / stigen den Lafenay  
 von dem Lafenay , aber  
 das den den sich selbst  
 eigentlich zu kommen  
 was maß , auf die  
 Lafen selbige Lafen  
 von , leben / Rindlich  
 fol. 85. p. 2. cum s. seq.



privative quoad quoscumque alios locos  
 Paulus ad Rom. f. 107. p. 2. et f. 108.

Wess Das f. huc beschränkte an Ständig  
 nicht terminus als die f. huc hanc,  
 f. huc f. 110. p. 1. et 2. et f. 560. p. 2.

Das andere Standes Überwall  
 gleich f. huc f. 562.

Von aller andern Jurisdiction mit  
 hiesigen Reichsprivilegien und  
 Rescriptis gänzlich fundus geman,  
 cum f. huc f. 110. p. 1. et 2. et f. 575. p. 1. et 2.  
 cum f. huc f. 575. p. 1. et 2. et f. 578. p. 2.

Da Sero ab omni alia Jurisdictione  
 ne etiam territoriali Ingefallt  
 exempt Wess beschränkt, als huc,  
 cum f. huc f. 154. p. 1. f. 579. p. 1. f. 594. p. 2.  
 cum f. huc.

De Jure ad publicam utili,



Der Anfang und Umgewer-  
 tigkeit Natürlicher afumafum  
 us fiscalis process, gegen die  
 fische von dem das Reich, die  
 fische von dem Landgrävlichen Land  
 gerichtshofen nicht absolute Land  
 gerichtshofen. f. 466. usqz  
 ad f. 477.

von dem die Zeit extendir,  
 Landgrävlichen Hofe, f. 466.  
 f. 466. usqz ad f. 477.  
 f. 477. usqz ad f. 498.

Die Brauende gefaltes bei  
 Kammern, f. 466. usqz  
 ad f. 477. usqz ad f. 498.



Das die von alio auduere facta ter-  
ritorial fctura in Reich gütlich  
exempta 557.

Das die Meynittelte Das  
Reich gütlich auduere fctura in  
Reich, auf Urwahl in allen  
Reich, fctura also in allen  
Reich. fol. 559. p. 2.

Das die von alio mit Ur  
die Reichstage in fctura, auf  
das in allen in fctura  
an, in die in die Ordina-  
ri Reich contributionibus in  
fctura, in die in die fol.  
562.

Das die Reich in allen in  
Reich in die in die in die  
in die in die in die fol.  
563. p. 2.

Das die circa constitutionis in.

perij, fünf andern Rüdß Däuer,  
Der, die Herr Raulif mit ein,  
geßgeben jagen. fol: 562.

Das Die Landen jüßelbren,  
künd mit andern zu confederi,  
Zee künd jüßelbren  
geß. jüß künd muß haben.  
564. p. 2.

Das Die pleragi Regalia, an  
fiscationes, merum mixtum, jün,  
perium, poenarum multarum jüß  
compendia haben. fol. 565. p. 2.

Das Die Landen jüßelbren,  
andern mit jüßelbren,  
and jüßelbren, may jüßelbren,  
and jüßelbren jüßelbren,  
and jüßelbren jüßelbren. fol: 566.

Das Die Actio künd and,  
and jüßelbren jüßelbren,

Wunderthum, auf J. 1613  
 Die selbige gültig kenne zu laß  
 in Thurgau wägen f. 569. p. 2.

Das die jura territorialia  
 auf dem Reichs Frey Reichthum  
 beständig, nicht beliebig als  
 frey kenne andere Thunde  
 haben, kenne das selbige pro  
 paratis territoris kenne, andern,  
 kenne die galgen, dergleichen  
 sollt geschehen gesaltene kenne  
 den, das die kenne andern terri-  
 torial Reichthum, die gleich da  
 kenne, galgen, kenne selbige  
 kenne wägen f. 571. p. 2.

Das die kenne andern als  
 kenne Reichs Frey Reichthum kenne  
 das Reichs Jurisdiction kenne  
 f. 579. p. 3.

Das die plenissima exemption



andern Durchschneidung  
 nicht befiel, die gleiche Wahl  
 der das Reich, so daß als das  
 Uebernahm, für sich zu erli-  
 chen, was zu fordern, oder in  
 ge mandata auf die für  
 der für, oder gar nicht, einen  
 Lauf auf der Straße / Da die  
 unter Bürgerschaft special  
 ist: wie es in der ersten  
 Conf. a. f. 649. und a. f. 663.

Maß massen kein Der  
 fath, damit als auf die Bürgerei  
 die Brauch der Uebernahme  
 Cobleren der Reichsritter  
 Uebernahme gegen ihre eigene  
 Durchschneidung in die für  
 diese Uebernahme von man  
 nigen, ab ist kein, in  
 cial Bürgerschaften Mißbrauch

Ungarische Kaiserliche Hofkanzlei, d.  
fol. 663. usq. ad. 727. et f. 1758.

Die offensichtliche Ungerechtigkeith  
afundamentis Hungarischer Kaiserlicher  
Kanzlei, welche die Kaiserliche Hofkanzlei  
von Wien durch die Kaiserliche Hofkanzlei  
in Prag bezeugt: So die Kaiserliche  
Kanzlei in Wien ist: auf  
Wien Wohlloblicher Kaiserlicher  
Rathschafft, gültlicher Thronerbes  
jurisdiction, zu Wien, fol. 1,  
und 2. und 3. und 4. und  
Wien nicht unbilliglicher  
fundamentis Hungarischer, d. fol.  
727. usq. ad. 794. et f. 1653.

Mit Bezug auf die Kaiserliche Hofkanzlei  
in Wien, Kaiserlicher Hofkanzlei  
Kanzlei in Prag, auf der Kaiserlichen  
Kanzlei, signa meri Imperij,  
auf der Kaiserlichen Hofkanzlei  
Kanzlei in Prag, so gar die Kaiserliche

libro die alle sage unum Nidura  
 Obiit Reil Or Rammthilf sabau,  
 Dicitur thialuualte Or suuicijis,  
 se Quampti, de facto thialuualte  
 libere sine libella, s. libere sine  
 die p<sup>u</sup>ntte Burgaldisa special,  
 Cessante & thialuualte: / La pace  
 Auctore injustitia ip<sup>u</sup> gaui,  
 que aut<sup>u</sup> p<sup>u</sup>ntte a fol: 794.  
 usq<sup>u</sup> ad f. 833. et f. 1588. cum seqq.

Do weichen beim Decßten und  
 Cetero Burgaldisa special gra-  
 uamine, duo g<sup>u</sup>alidit<sup>u</sup>g<sup>u</sup>, aig<sup>u</sup>  
 willigot einfallu, inu<sup>u</sup> thialuualte  
 g<sup>u</sup>alidit<sup>u</sup>g<sup>u</sup> p<sup>u</sup>ntte Burgaldisa  
 p<sup>u</sup>ntte duo thialuualte, fau<sup>u</sup>  
 thialuualte, unum g<sup>u</sup>alidit<sup>u</sup>g<sup>u</sup>, Auct<sup>u</sup>  
 Cetero thialuualte thialuualte:  
 aut<sup>u</sup> p<sup>u</sup>ntte p<sup>u</sup>ntte g<sup>u</sup>alidit<sup>u</sup>g<sup>u</sup>



Riess Ritterhofft Befreyer Jagd  
 Bauheit, auf feilß Uebertbauung,  
 befiest toto in genere auf feilßolise  
 Uebertbauung, neben abbauung al,  
 der Uebertbauung Fundamenten, à  
 fol. 860. usqz ad fol. 963. p. 2.

Ob Riess feilße Markt. Januam  
 Dieu Jagdgesessene subjez,  
 Uebertbauung anbauung, Ob utili-  
 tatem publicam, beilager, ungen.  
 fol. 963. p. 2. Uebertbauung feilßolise  
 fol. 990. cum seqq.

Von der Rickenbauung,  
 fallßlag, Uebertbauung, Uebertbauung feilßolise  
 tau Uebertbauung feilßolise, Uebertbauung  
 incidenter Rickenbauung gefandelt fol.  
 969. cum seqq.

Uebertbauung feilße Mittel  
 gegen feilße, Uebertbauung feilße  
 Uebertbauung feilße Riess Ritterhofft lag  
 Uebertbauung feilße Jagd Bauheit ab.



Das auß<sup>er</sup> gewöhnliche Verordnen,  
 Verordnen, die das Recht nicht  
 befreit, kein Fall von Verurteilung  
 gelte, nach die alte Gewohnheit  
 nicht übersehen werden: <sup>4</sup> ~~Verordnen~~  
 auß<sup>er</sup> gewöhnlich <sup>4</sup> ~~Verordnen~~ . a fol. 1102.  
 usq<sup>ue</sup> ad p. 1179.

Das die <sup>in</sup> Burgaldische Sollen, so  
 ein <sup>in</sup> gewöhnlich Recht <sup>in</sup> Sollen durch  
 das Verordnen <sup>in</sup> gewöhnlich <sup>in</sup> Sollen  
 daffelben Verordnen, auf die  
 Befreiung gelöst, dass <sup>in</sup> Sollen  
 Jurisdiction <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen  
 so nicht <sup>in</sup> Sollen, nach <sup>in</sup> Sollen,  
 das <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen  
 das <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen  
 so, so <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen, auf  
 Sollen <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen, <sup>in</sup> Sollen  
 Sollen <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen <sup>in</sup> Sollen

wieß gezogen Lehenhan, Jhuert  
guetter auß Jhuertung Cuzgebrach d'  
f. 1189 usq ad f. 1235.

Das Metzger, Becken, Lier,  
Böckel, auf dem Jhuertung Hof  
kunt Jhuertung, so die zu Lier  
ung Jhuert Jhuertung Cuzgebrach  
un Jhuertung soll Jhuertung sein mögen,  
es seige dann mit nicht Jhuertung  
Cuzgebrach Lier, Lier  
Kuntung angefangen - af. 1235 usq ad. 1252.

Das Land Lier unweit  
Lier Jhuertung Jhuertung Jhuertung  
missive Jhuertung ostenditur fol.  
1252.

Vom Lier unweit gültig  
Reich des Jhuertung Lier  
de Anno 1497. auf Jhuertung alle  
andere relative Jhuertung, so wol  
als Jhuertung Lier abgang der

kann gericht, anflagung fürst,  
 Cifer mandaten, wie mit auf mo  
 rogationes aliena jurisdictionis  
 cessare magis. Ueberdies  
 haben thum und andere selbigen  
 geramine, guttaubfalsch re  
 missivè gefandelt. à fol: 1257.  
 12. et 1262. p. 2. usq; ad f. 1289.

Daß die Malefiz Obrig-  
 keit Rima, Ludwigsau, macht  
 auf subiectionem, weil weniger jus  
 territorij gult, ostenditur fol.  
 1284. cum seqq.

Daß einem jedwedem erlaubt  
 Will Gualiese Priester Zuerbitzen,  
 auf die selbigen Hauptland zu  
 gerichtlichkeit auf Zuerwegung f. 1289,  
 Item die dritte Regalwisse, kirchlich,  
 Reich gefat: / bilienet Ceterum à fol.  
 1289. usq; ad f. 1333.

Piengegen vorwärts erwies,  
wie das die die Nellenbürg  
giffen Braueren, angeweß,  
te titulatur soltes Oberkeit von  
Jerdanen f. Wasay auf die  
Wieder Regaleise seit die  
gafet; wie Cantura Vanität f. 1333.  
afolio 1333. usq. ad f. 1347.

Leuberg. titulat midenter  
wie die das die f. 1337. Name  
tadel, ob die f. 1337. in andern  
territories g. f. 1337. die f. 1337.  
Ligung Name f. 1337. Land f. 1337.  
wie in f. 1337. f. 1337.

Alle gebote dem Leuberg  
auslay f. 1339. p. 2.

jede dem Leuberg amare,  
wie, wie dem Leuberg f. 1339.

Kauf dem Leuberg contract f. 1341.  
f. 1341.

Halber

Für den Herrn Grafen  
 von Hohenheim  
 über die  
 über *ibidem* p. 2.

Für den Herrn Grafen  
 von Hohenheim, über die  
 über *ibidem* p. 2.

Von der Herrschaft  
 von Hohenheim, über die  
 über *ibidem* p. 2.

Für den Herrn Grafen  
 von Hohenheim, über die  
 über *ibidem* p. 2.

Marbey abermassen zu allig  
missguthet lichen. Und zu  
die letzte Name. Und das Reiff  
Uben Rinnung. Geyst. etiam in ci  
minalibus, personaliter, sundary  
allig per Procuratorem zu sein  
ne stildig. Das die de calumnia  
zu stidig. Und das die de  
nicht gefaltene. Das, da die  
Krafft der selbten ungenug, wal  
tane, das selbten nicht sahen, been  
denn selbten selbten. Das die nicht  
dieser eine stidig. Und die  
mit stidig zu sein. Und die  
zu citiren selbten. Das die zu  
gabung Rinnung selbten in der  
sundary zu sein, andern werdt  
zu aber nicht zu sein, auch  
der gefaltig zu sein. Und die  
tan zu sein. Das, da



Leise fündt bey der fünfzigsten,  
quattway zuersaltan, auf selbige  
passiren zu lassen, denn die  
Länderthamer, nicht zu widerfahren,  
wirdt bezeugt à fol. 1522. u. 1529.

Das andere Sachwecken, da  
die auf der spon Unpässigkeit  
Länderthamer, nicht zu widerfahren,  
die aufzugeben, oder aufzugeben  
die mit Landthamer spongeben  
Welt bezeugt, die Welt bezeugt  
gebruchen, was solch spon  
das die sponliche Oberkeit ge  
spon, auf dem Nimmermehr an  
dem, als die Niedrigkeit  
spon, da die sponliche spon  
die sponliche spon, oder die spon  
spon. Das bezeugt bey der  
Welt bezeugt sponliche be  
sponliche sponliche à fol. 1528. u. 1546.

Von dem Fischen, Unrecht das  
 selbiges dem Fischen, Reichthum, Reichthum,  
 nicht allein in eigener Hand,  
 auch in gemeinsamer Hand,  
 sine fluminibus publicis, sive  
 consuetudinibus, sive in  
 rebus, sive in personis,  
 in laudibus, sive in personis,  
 nicht geschehen. — Ad  
 dem die dem Reichthum, Reichthum,  
 die Reichthum, Reichthum, Reichthum,  
 f. 1546. u. f. 1583.

Manches zufällig mit  
 Unrecht: Unrecht, Unrecht, Unrecht,  
 fassen, Unrecht, Unrecht, Unrecht,  
 geschehen, Unrecht, Unrecht, Unrecht,  
 jurisdictionalia, da die Unrecht, Unrecht,  
 die Unrecht, Unrecht, Unrecht, Unrecht,  
 Reichthum, Reichthum, Reichthum, Reichthum,  
 die Unrecht, Unrecht, Unrecht, Unrecht.



wo das Pflanz, oder guttweisse,  
 gegen eigennützigem Willen, die  
 Rammung zu lassen, fildig, nach der  
 glückseligen Herrn Rammungsausschuss  
 getragenen Entscheidung mögen sich  
 nach der die rechtzessende Regalwi-  
 se Dürftigkeit bekennt: *Reinhold*  
 Knecht *Knecht* bezeugt a fol.  
 159. p. 2. u. 163.

Ob besitz von fünf Acker, und  
 das fernerem *Knecht* gleich  
 seit dem allen *Knecht* die *Knecht*  
 lau, *Knecht* die *Knecht* *Knecht*  
 vamine *Knecht* *Knecht* *Knecht*  
 a f. 163. u. 163. p. 2.

Von Landtweissen, *Knecht* Ob  
 selbige *Knecht* *Knecht* *Knecht*  
*Knecht* *Knecht* *Knecht* *Knecht*  
*Knecht* *Knecht* *Knecht* *Knecht*





